

Rätselbilder. Design-Studierende der TH Nürnberg interpretieren Dürer

Vom 21. März bis 16. September 2018 zeigt das Albrecht-Dürer-Haus Ungewöhnliches: Angehende Designer der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm haben sich die sogenannten „Rätselbilder“ Albrecht Dürers vorgenommen und hieraus eigene Druckgraphiken entwickelt. Die so entstandenen 37 Arbeiten treten nun im Graphischen Kabinett des Hauses in den Dialog mit der Öffentlichkeit.

Bei den sogenannten „Rätselbildern“ Albrecht Dürers handelt es sich um eine kleine Anzahl von Arbeiten innerhalb seines Werks, die der Forschung bis heute – wortwörtlich – Rätsel aufgeben. Hierzu zählen die Kupferstiche *Melencolia I*, *Die Hexe*, *Das Meerwunder* und auch das gemalte *Selbstporträt von 1500*. Obgleich sowohl (Kunst-)Wissenschaftler als auch bildende Künstler sich seit Jahrhunderten mit ihnen auseinandersetzen, lassen sich ihr ursprünglicher Sinn und formaler Aufbau bis heute nicht vollständig entschlüsseln. Eine hohe technische Qualität zeichnet sie aus, ebenso wie ihre ungewöhnlichen Motive und dunkle Symbolik. Gemeinsam bewirken diese Elemente eine Sinnoffenheit, die manchmal fast verstörende Züge annehmen kann.

Studierende des Moduls Illustration an der Fakultät Design der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm haben sich nun diese „Rätselbilder“ des Nürnberger Meisters als Ausgangsmaterial für eigene Arbeiten gewählt. Der Künstler und Lehrbeauftragte Fred Ziegler hat sie bei dem über vier Semester laufenden Projekt betreut. Insgesamt sind in dieser Zeit mehr als 70 Linolschnitte entstanden, von denen das Albrecht-Dürer-Haus nun eine Auswahl zeigt.

Die Studierenden haben sich auf unterschiedlichste Weisen den berühmten Vorbildern genähert oder auch sich von ihnen entfernt. Sie paraphrasieren, verfremden, überzeichnen und transformieren sie für ihre eigenen Arbeiten. Mal figürlich, mal abstrakt, mal augenzwinkernd oder auch sehr kritisch sind die Ergebnisse. Wie ein roter Faden zieht sich jedoch eine starke Anbindung an die Gegenwart durch: von Donald Trump über Figuren der Popkultur bis zur Anlehnung an die Ästhetik von Instagram.

Kontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hirschelgasse 9-11
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-54 20
Fax: 09 11 / 2 31-1 49 81
presse-museen@stadt.nuernberg.de

Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 68
Fax: 09 11 / 2 31-24 43
albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de

www.museen.nuernberg.de

**museen** der stadt nürnberg

 TECHNISCHE HOCHSCHULE NÜRNBERG
GEORG SIMON OHM

Hiermit wird ein weiteres Kapitel des „Dürer-Nachlebens“ aufgeschlagen: Der Begriff umreißt die Tatsache, dass infolge der enormen Verbreitung Dürerscher Motive durch seine Druckgraphik zahllose Künstler bis in die Gegenwart von ihnen inspiriert wurden – und ein Ende ist nicht abzusehen. Kunstwerke dieser Art zählen seit 1871 zu den besonderen Sammlungsschwerpunkten der Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V., deren Bestände durch die Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg betreut werden.

Die Linolschnitte der Studierenden entstanden in einem – nicht nur handwerklich – äußerst komplexen Prozess. Vor allem die Fähigkeit zur Abstraktion ist eine Grundvoraussetzung für einen gelungenen Linolschnitt. Nicht nur die Komposition muss spiegelverkehrt und als Negativform gedacht werden, sondern es werden auch die verwendeten Grundfarben in mehreren Schritten und von verschiedenen Platten auf das Papier gedruckt, sodass die eigentlich gewünschten Farben erst am Ende aller Druckvorgänge auf dem Blatt entstehen.

Die Ausstellung zeigt 37 dieser Linolschnitte in vier Abteilungen. Reproduktionen von *Melencolia I*, *Die Hexe*, *Das Meerwunder* und dem *Selbstporträt von 1500* stehen jeweils den Arbeiten der Studierenden als Einstieg und Orientierung voran.

BEGLEITPROGRAMM

Dürer in Remix

Öffentliche Führung mit Frederike Schmäschke M.A.
So, 8. April 2018, 16 Uhr

Bei dem Begriff „Remix“ denkt man zunächst vielleicht an einen DJ, der aus unterschiedlichen Klängen etwas Eigenes kreiert. Doch kann man ihn viel weiter denken – als eine grundlegende Kulturtechnik, die unter Verwendung bestehender kultureller Werke neue Kompositionen schafft. Und genau dieses „Remixing“ vollzieht sich auch in der Ausstellung „Rätselbilder“. Die Führung zeigt, wie die angehenden Illustratoren mit dem Ausgangsmaterial, den Dürer-Graphiken, umgegangen sind und welche neuen Werke sie geschaffen haben.

Blaue Nacht: Horizonte

Live-Speaker in der Ausstellung
Sa, 5. Mai 2018, 19-21 Uhr

Der verantwortliche Lehrbeauftragte und Künstler Fred Ziegler sowie einige beteiligte Studierende treten mit den Besuchern in den Dialog über die ausgestellten Arbeiten. In ungezwungener und persönlicher Atmosphäre geben sie Auskunft über ihre ganz eigenen künstlerischen Horizonte.



19.03.2018



Seite 3 von 3

INFORMATIONEN KOMPAKT

Laufzeit

21. März bis 16. September 2018

Eintritt

Der Eintritt zur Sonderausstellung ist im Museumseintritt von 6 Euro, ermäßigt 1,50 Euro, bereits inbegriffen.

Kontakt

Albrecht-Dürer-Haus
Albrecht-Dürer-Straße 39
90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 2 31-25 68
Fax: 09 11 / 2 31-24 43
E-Mail: albrecht-duerer-haus@stadt.nuernberg.de
www.albrecht-duerer-haus.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag	10-17 Uhr
Donnerstag	10-20 Uhr
Samstag und Sonntag	10-18 Uhr
Von Juli bis September auch:	
Montag	10-17 Uhr

Anfahrt

Tram 4: Haltestelle Tiergärtnertor
Bus 36: Haltestelle Burgstraße
U1/U11: Haltestelle Lorenzkirche, Ausgang in Richtung Hauptmarkt

Hinweise an die Medien

Im Pressebereich der Website der Museen der Stadt Nürnberg finden Sie diese Presseinformation sowie Fotos der Ausstellung zum Download:
<http://museen.nuernberg.de/duererhaus/presse/pressematerial/>

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Kuratorin Frederike Schmäschke M.A. von den Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-22 85 sowie bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Museen der Stadt Nürnberg unter Telefon 09 11 / 2 31-54 20.

